

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

**Herausgeber:** Bioforum Schweiz

**Band:** 45 (1990)

**Heft:** 4

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# KULTUR UND POLITIK

Nr. 4 / 1990

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.  
Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und  
der Biofarm-Genossenschaft



## **Urgesteinsmehl «Gotthard» das wirksame und natürliche Bodennährmittel**

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

Telefon 01 482 44 22

## **Eberhard+Walser, vormals O. Gamma & Cie.**

Erz- und Mineralprodukte  
8038 Zürich, Seestrasse 336

Suchen Sie einen  
zuverlässigen Partner  
für die Herstellung von  
Drucksachen?

I H R P A R T N E R  
DRUCKEREI  JAKOB AG  
3506 GROSSHÖCHSTETTEN  
Telefon 031 911421 Telefax 031 910980

Wir freuen uns auf  
eine gute Partnerschaft!

# **Biotta Frucht- und Gemüsesäfte**

Aus streng kontrollierten, biologisch angebauten Früchten und Gemüsen hergestellt

**Rüebliisaft**  
mit natürlichem Provitamin A  
für die Sehkraft

**Randensaft**  
zur natürlichen Förderung  
der Gesundheit

**Selleriesaft**  
zur Entschlackung

**Tomatensaft**  
ein gesunder Apéritif

**Sauerkrautsaft**  
zur Förderung der Verdauung

**Rettichsaft \***  
ein bekömmlicher Diätsaft

**Gemüse-Cocktail**  
gesunder Apéritif

**Kartoffelsaft\***  
Diätsaft für den Magen

**Breuss-Gemüsesaft\***  
ideal zum Saftfasten

**Orangensaft und  
Grapefruitsaft**  
reich an fruchteigenem Vitamin C,  
kein rückverdünntes Konzentrat

**Traubensaft**  
aus sonnengereiften Bio-Trauben,  
reich an Traubenzucker

**Bio-Cassis**  
reich an Vitamin C und P

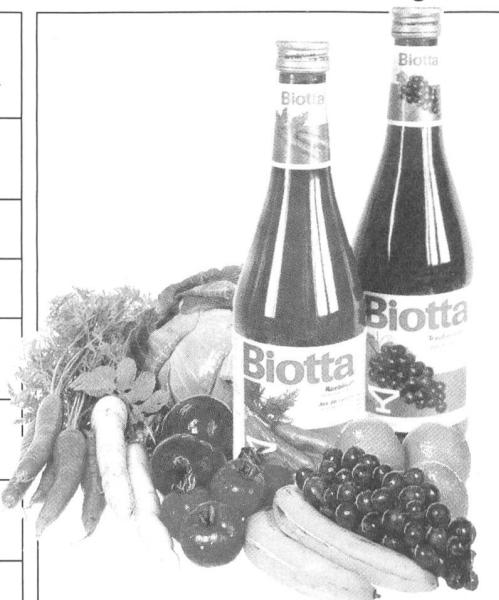
**Wald-Heidelbeer**  
Gesundheit aus dem Wald

**Holunder-Nektar\***  
aus sonnengereiften, biologisch  
angebauten Holunderbeeren

**Vita 7**  
Vitaminspender mit  
7 natürlichen Vitaminen

**Biotta-Fit**  
natürlicher Energiespender zum  
Frühstück und zwischendurch

\* nur in Reformhäusern,  
Drogerien und Apotheken  
erhältlich



# **Biotta**

Biotta AG CH-8274 Tägerwilen TG

## KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.

Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, Moschberg, 3506 Grosshöchstetten:  
der Bio-Gemüse AVG, 3285 Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft, 4936 Kleindietwil.

45. Jahrgang, Nr. 4, Mitte Juli 1990  
Erscheint 6 mal jährlich Mitte der ungeraden Monate.

**Redaktionsschluss:**  
25. des Vormonats

**Herausgeber und Verlag:**  
Schweizerische  
Bauernheimatbewegung  
Bio-Gemüse AVG  
Biofarm-Genossenschaft

**Adresse:** «KULTUR UND POLITIK»  
Moschberg, CH-3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 91 01 72, PC 30-3638-2

**Redaktion:**  
A. von Fischer, O. Müller,  
W. Scheidegger

**Abonnement:**  
Jährlich Fr. 30.–, Ausland Fr. 35.–

**Druck:**  
Druckerei Jakob AG  
3506 Grosshöchstetten

## INHALT

Persönlich	3
<b>POLITIK</b>	
Freihandel oder Handlungsfreiheit für eine Landwirtschaft im Dienste der Umwelt	4
<b>LANDBAU</b>	
«Ich galt schon in Wädenswil als „Grüner“!»	5
Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau arbeitet für die Praxis	6
Getreidebau auf dem Bio-Betrieb	7
Massnahmen zum Getreidebau	7
Wann und wie können Kunstwiesen angelegt werden?	8
Aus den Quellen	9
Kräuteranbau in Mischkultur	10
<b>ERNÄHRUNG/HEILKUNDE</b>	
Kräuter als Heilmittel	11
Das Rezept des Monats	12
<b>MÖSCHBERG</b>	
Ausbauplanung – Zwischenbericht	12
<b>AVG</b>	
Gutes Geschäftsjahr '89 – neue Herausforderung	13
Obstbautag	13
<b>BIOFARM</b>	
Saatgut aus biologischem Anbau	14
<b>NACHRUF</b>	
Bertrand Bär †	14
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	15

### Zum Titelbild:

Gesunde Ernährung wird – wo nötig – am besten mit natürlichen Heilmethoden ergänzt: Nachtkerze: Die verschiedenen Heilwirkungen der Nachtkerze sind noch nicht sehr lange bekannt. Vergleiche dazu den Artikel auf Seite 11.

# Persönlich

Meine ersten Kontakte mit dem Gedankengut des Möschbergs reichen weit zurück in meine Kindheit. Seit der Krisenzeit der dreissiger Jahre waren meine Eltern bei der Jungbauernbewegung mit dabei. Ich war Primarschüler, als dann Ende der vierziger Jahre auf unserem Hof die biologische Bewirtschaftung eingeführt wurde. Umstellungsprobleme, da Erfolg und dort Misserfolg, waren damals fast unser tägliches Tischgespräch. Allerdings trotzdem nicht in solcher Ausschliesslichkeit, dass mir der Bio-Landbau zur (Ersatz-)Religion geworden wäre. Mein Vater nahm mich schon als Schüler zu den dörflichen Gruppenzusammenkünften mit, und erst recht auf den Bergfahrten und Tagungen der fünfziger und sechziger Jahre gewann ich eine Hochachtung für die politischen und landbaulichen Zusammenhänge, die uns von Dr. Hans Müller und seiner Frau vermittelt wurden. Ebenso wichtig waren aber auch die daraus hervorgegangenen Kontakte und Freundschaften mit gleichgesinnten jungen Leuten aus dem Bauernstand, die zum Teil noch heute bestehen.

Nach der Heirat im Jahre 1967 übernahmen wir den elterlichen Betrieb. Bald einmal folgte der Einstieg ins Kurswesen; zuerst auf dem Möschberg, dann bei der Biofarm und anschliessend in den kantonalen Umstellungs-kursen. Durch unsere Tätigkeit in der Kirche bekamen wir viele wertvolle Kontakte zu nichtbäuerlichen Bevölkerungskreisen. Wir empfanden es immer als dankbare Aufgabe, für die Anliegen der Landwirtschaft im allgemeinen und für den Bio-Landbau im speziellen Verständnis zu suchen und gut fundierte Information zu vermitteln.

Dass wir nun wieder auf dem Möschberg mit unseren alten Bekannten am gleichen Strick ziehen können, ist auch für uns eine besondere Genugtuung. Nach wie vor sind wir vom organisch-biologischen Landbau überzeugt. Auf Grund der wissenschaftlichen Zusammenhänge und der stets neuen Anforderungen an den praktizierenden Betriebsleiter empfinde ich diese Methode als die interessanteste Form bäuerlicher Tätigkeit. Faszinierend daran ist, dass man dabei durchaus wirtschaftlich bauen kann, ohne unsere wunderbare Schöpfung zu dezimieren und verarmen zu lassen. Wie gut, dass bei uns die Kornblumen und auch etwas Klatschmohn im Getreide noch blühen dürfen!

Ich wünsche der Möschberg-Familie weiterhin gutes Gedeihen!



Samuel Vogel

Samuel Vogel